

Grüßwort

der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Lisa Paus
für den Bundeswettbewerb
»Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt«

Kinder und Jugendliche ernst nehmen!

Kinder und Jugendliche sind eigene Persönlichkeiten mit eigenen Bedürfnissen und eigenem Willen. Sie haben ein Recht darauf, dass ihre Perspektiven ernst genommen und Voraussetzungen



dafür geschaffen werden, dass sie sich kreativ ausprobieren können, ihre Stärken voll entfalten und gut geschützt aufwachsen. Jugendkunstschulen und kulturpädagogische Einrichtungen tragen als Orte der Jugendarbeit dazu bei, diese Ziele zu erreichen und dieses Land sozialer und vielfältiger,

gerechter und demokratischer zu machen. Mit seinem Bundeswettbewerb »Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt« macht der Bundesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen e. V. herausragende Initiativen für mehr Teilhabegerechtigkeit und Mitbestimmung bundesweit sichtbar.

Sehr gern habe ich die Schirmherrschaft über diesen Bundeswettbewerb übernommen. Als Bundesjugendministerin setze ich mich dafür ein, dass Kinder sicher und frei von Armut aufwachsen und an den Entscheidungen, die sie betreffen, auch beteiligt werden. Das Bundesjugendministerium hat ein Corona-Aufholpaket von einer Milliarde Euro geschnürt, damit Kinder wieder mehr Sport, Kultur und Freizeit erleben können. Gerade in schwierigen Zeiten kann die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur jungen Menschen dabei helfen, Halt, Sicherheit und Ruhe zu finden, Ängste und Sorgen auszudrücken, eigene Positionen und Haltungen einzunehmen. Beim Malen, Zeichnen, Theaterspielen, Tanzen, Schreiben, Musizieren, in Medien-, Zirkus- und Crossover-Projekten machen sie die Erfahrung, mit anderen zusammen etwas Schönes, Kostbares und Bedeutsames zu schaffen, überwinden Krisen und erfahren Anerkennung.

Auf die Beiträge zum Wettbewerb 2022 freue ich mich ganz besonders. Kinder verzichten in diesen Corona-Jahren auf so vieles. Es ist wichtig, dass es im Kern um sie geht und dass sie mit ihren Themen und Gestaltungsideen »rauskommen«, gesehen und ernstgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Paus

Lisa Paus

Jetzt bewerben

Bewerbungsschluss

15. Juni 2022

Infos und Bewerbung

bjke.de/ausschreibung-rauskommen.html

»Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt«
ist ein Innovationswettbewerb des

bjke

Bundesverband der Jugendkunstschulen und
Kulturpädagogischen Einrichtungen e.V.

Kurpark 5
59425 Unna
Telefon: 02303 / 25 30 20
Fax: 02303 / 25 30 2 25
E-Mail: info-bjke@bjke.de

www.bjke.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Rauskommen!



Der Jugendkunstschuleffekt

bjke

Bundesweiter
Wettbewerb
2022

Fotograf: -Jugendkunstschule Berlin-Lichtenberg © Emilia-Else Rauskommen! 2021 (Titel) | Jugendkunstschule Neukölln © Anna Caroline Arndt, Rauskommen! 2021 (innen/Mitte) | Bieleberger Fabrik, Aachen © Dominik Scholz, Rauskommen! 2020 (innen/rechts) | Lisa Paus © Bundesregierung/Laurence Chaperon (Erntekapp) | Gestaltung: Egbert Lütke Fährle, Münster

Was ist »Rauskommen!«? **Rauskommen!**

Erstmals in 2010 ausgeschrieben, hat der bundesweite Wettbewerb »Rauskommen!« zahlreiche bewegende und bewegliche künstlerische Projekte und Angebote sichtbar gemacht, die die besonderen gestalterischen Talente von Kindern und Jugendlichen gezeigt haben. Der Titel des Wettbewerbs ist auch in diesem Jahr Programm: **Gesucht sind** die spannendsten laufenden oder vor kurzem abgeschlossenen **Aktivitäten** von Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen, die in besonderer Weise

- die Grenzen einer Einrichtung überschreiten, indem sie mobil, vielfältig vernetzt oder dezentral neuen Zielgruppen künstlerische Gestaltung ermöglichen | **Zugangsbarrieren senken**
- Kinder und/oder Jugendliche in die Ideenfindung, Organisation und Umsetzung einbinden und ihre Gestaltungskompetenz sichtbar machen | **Partizipation und Sichtbarkeit**
- eine Anknüpfung an Kinder- und Jugendkulturen und damit an das informelle Lernen schaffen | **Jugendkultur und digitale Kommunikation**
- übertragbare Elemente für andere Einrichtungen enthalten, die es dauerhaft ermöglichen, professionelle kulturelle Bildung offen und tatsächlich zugänglich zu gestalten | **Transferideen**

Ob fahrbares Atelier, das Familienkunstprojekt im Viertel, die Tanz- und Soundperformance im verpönten Stadtteil oder die zielgruppentaugliche Vernetzung zwischen Jugendhilfe-, Kultur- oder Bildungseinrichtung in den Künsten: Ziel ist die Zugänglichkeit künstlerisch-kultureller Bildung.

Jugendkunstschulen und Kulturpädagogische Einrichtungen haben hier viel zu bieten. »Rauskommen!« will ihren dezentralen, mobilen, partizipativen, inkludierenden Projekten und Angeboten eine öffentliche Plattform geben. Die Akteur*innen müssen sich dabei – geografisch oder mental – bewegt haben: an neue Orte, durch ungewöhnliche Formate, zusammen mit bislang unerreichten, bildungshungrigen Kindern und Jugendlichen oder in virtuellen, jungen Lebensrealitäten. Wenn das gelingt, wird der »Jugendkunstschuleffekt« modellbildende Realität.

Wir freuen uns explizit auch über solche Bewerbungsprojekte, die Kindern und Jugendlichen auf digitalen, digital-analogen oder „kontaktarmen“ Wegen während der Corona-Pandemie kulturelle Teilhabe ermöglicht haben.



Wer? Wie? Was?

Wer kann mitmachen?

Mitmachen können gemeinnützige öffentliche oder freie Jugendkunstschulen und Kulturpädagogische Einrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Was wird ausgezeichnet?

Ausgezeichnet werden kürzlich abgeschlossene oder laufende Projekte oder Angebote, die einzelne oder alle Kriterien von »Rauskommen!« berücksichtigen und der kulturellen Bildung in Deutschland einen neuen Impuls geben. Die Projekte und/oder Angebote müssen also in der Praxis erprobt sein.

Wann ist Einsendeschluss?

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 15. Juni 2022.

Was gibt es zu gewinnen?

Die Auszeichnung auf Bundesebene soll die Preisträger*innen vor Ort öffentlichkeitswirksam bei der Fortführung innovativer Arbeitsansätze unterstützen.

Die drei Preise sollen im Herbst 2022 verliehen werden.

1. Preis 4.000,- Euro
2. Preis 2.500,- Euro
3. Preis 1.500,- Euro

Wie bewirbt man sich?

Die Einrichtungen registrieren sich auf der bjke-Homepage unter bjke.de/ausschreibung-rauskommen.html. Aussagekräftige Fotos können dort direkt hochgeladen und Dokumentationsmaterialien (weitere Fotos, Video- und Audio-dateien, ggf. Presseartikel etc.) verlinkt werden.



Wer findet die Preisträger?

Die Jury besteht aus jugendlichen und erwachsenen Fachvertreter*innen der kulturellen Bildung.

Wie wird alles dokumentiert?

Die eingereichten Projekte werden auf der bjke-Homepage dokumentiert. Dies dient der dauerhaften öffentlichen Anerkennung für die beteiligten Einrichtungen sowie die Preisträger*innen und erleichtert den breiten Transfer vorbildlicher Ideen und Konzepte. Die Onlinedokumentation bildet eine Sammlung interessanter Konzepte und Projekte aus dem Feld der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen, die anderen Initiativen als Vorbild dienen kann.